Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09294832
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Egon-Erwin-Kisch-Weg 6; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 37; 39; 41
Gem. * Fl-stck. * Flur	Thonberg * 153/1; 153/2; 153/3; 153/4; 153/6; 153/8; 153/9; 153/15; 153/17; 153/18; 153/19; 153/20; 153/22; 153/25; 153/26; 153/27; 153/28; 153/30; 153/31; 153/32; 153/33; 153/34; 153/36; 153/38; 153/41; 153/42; 153/44; 153/45; 153/47; 153/48; 153/51; 153/52
Bauwerksname	Siedlung Leipzig-Thonberg; Reihenhaussiedlung Egon-Erwin-Kisch-Weg (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Reihenhaussiedlung Egon-Erwin-Kisch-Weg: 32 Wohnhäuser (Nr. 6/8/10/12/14, 9/11, 13/15/17, 16/18/20/22/24, 19/21/23/25/27, 26/28/30/32/34, 29/31/33/35, 37/39/41, siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09304560); in Hausgruppen aufgegliederte Putzbauten mit zurückhaltenden, vom Art déco beeinflussten Schmuckelementen, für die Straßenansicht vor allem die akzentsetzenden Risalite wichtig, Zeugnisse der Siedlungsarchitektur der 1920er Jahre unter dem Einfluss der Gartenstadtbewegung, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Bogen der Straße IV des Bebauungsplanes „Leipzig-Thonberg - Südost“, Plan Nr. 80 des Gesamtplanes (1917 erarbeitet), wurde 1924 zwischen Schönbach- und Naunhofer Straße eine bogenförmig verlaufende Straße angelegt, die für eine Reihenbebauung vorgesehen und ausgelegt war. Eine Aufweitung der Straße führt zu einer kleinen umfahrbaren Grünfläche, ehemals auch „Die Bohne“ genannt. Für die sogenannte Siedlung Thonberg waren acht Blöcke unterschiedlicher Größe konzipiert, Gruppen von zwei bis fünf Wohnhäusern bildend. Am 31. Mai (Block 3), 11. Juni (Block 1) und 7./8. Juli 1924 (Blöcke 5, 6, 7, 8) wurde der Bauantrag durch das Wohnungsfürsorgeamt der Stadt Leipzig gestellt. Die später überarbeiteten Pläne unterbreitete die Entwurfsabteilung für Wohnhausbauten des Stadterweiterungsamtes, sie tragen die Unterschrift von Stadtbaurat Architekt Carl James Bühring. Für die bauliche Umsetzung unterzeichnete der akademische Architekt und Baumeister Rudolf Peuser, als Inhaber eines Baugeschäfts für Hoch- und Tiefbau, Architektur und Bauausführung. Auf den Antrag zur Schlussabnahme vom 6. Januar 1926 folgte die Schlussprüfung zum 6. Februar; nur Block 3 war bereits im Oktober 1925 abschließend besichtigt. Konzeptionell wurden die Begriffe „Einfamilienhäuser“ und „Kleinhäuser“ verwendet. Die Häuser sind sämtlich verputzt und besitzen zurückhaltende, vom Art déco beeinflusste Schmuckelemente. Für die Straßenfront sind vor allem die akzentsetzenden Risalite, die Zwerchhausgiebel und gemauerten Treppenwangen der Hauseingänge wichtig, ebenso die durch Gauben rhythmisierten Ziegeldächer. Etwa in der Mitte im Verlauf der Straße weitet sich diese zu einer kleinen längsrechteckigen Platzanlage, genannt "Die Bohne". Gestaltet als Grünfläche sind Hecken um die Rasenflächen gepflanzt, zudem zwei Baumgruppen. Deutlich sprechen städtebauliche Ordnung und architektonische Gestaltung von den Einflüssen der Gartenstadtidee und der Heimatschutzbewegung. Baugeschichtlich und architetkturhistorisch von Bedeutung.
LfD/2015, 2017

Datierung	1923-1925 (Siedlung); 1924-1926, Nr. 9/11, 13-17, 16-24, 19-27, 26-34, 2 (Reihenhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XXXIV/82/56**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	
Beschreibung	Reihenhaussiedlung; Ansicht Nr. 16-20



Fotonummer **F 09294832 D**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 13 - Nr. 17



Fotonummer **F 09294832 E**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 19 - Nr. 27



Fotonummer **F 09294832 P**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 16 - Nr. 24; Ansicht Nr. 24, Nr. 22, Nr. 20



Fotonummer **F 09294832 Q**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 16 - Nr. 24; Ansicht Nr. 20, Nr. 18, Nr. 16



Fotonummer **F 09294832 H**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 29 - Nr. 35



Fotonummer **F 09294832 I**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Platzanlage vor Nr. 19 - Nr. 27 und Nr. 16 - Nr. 24



Fotonummer **F 09294832 U**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 26 - Nr. 34; Ansicht Nr. 34, Nr. 32, Nr. 30



Fotonummer **F 09294832 V**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 26 - Nr. 34; Ansicht Nr. 34, Nr. 32, Nr. 30



Fotonummer **F 09294832 Y**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 37 - Nr. 41



Fotonummer **F 09294832 M**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Gruppenwohnhaus Nr. 37 - Nr. 41; Ansicht Nr. 41

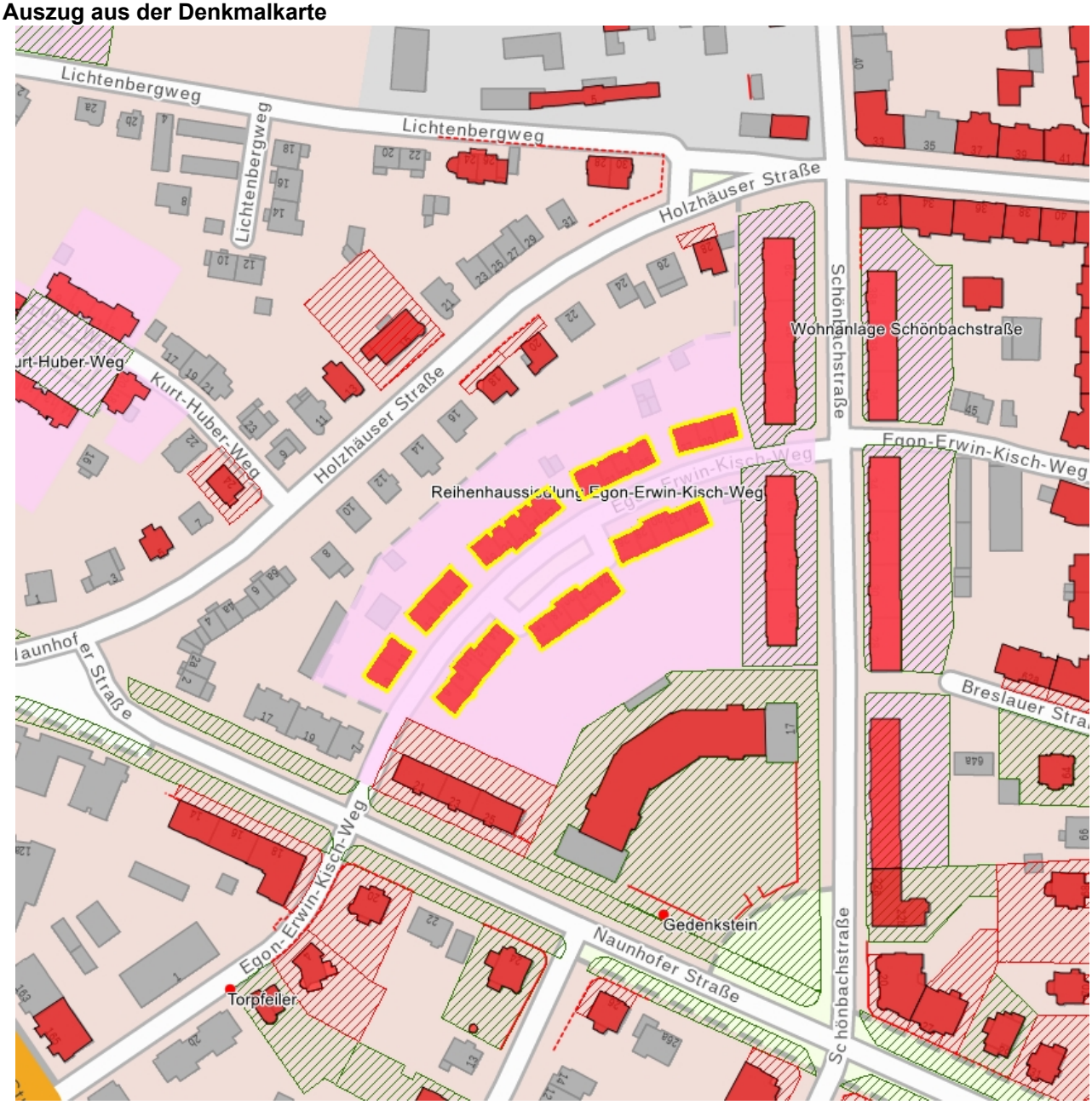


Fotonummer	**F 09294832 AW**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus Nr. 20 einer Siedlung



Fotonummer	**F 09294832 AX**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gruppenwohnhaus Nr. 19-27 einer Siedlung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.